

PROTOKOLL: AG-FOLSÄURE-FÜR DICH, MEIN KIND

Termin: 29.04.2003, 14.00 Uhr
Ort: Fehlbildungsmonitoring
Entschuldigt: Frau Kolbe, Frau Dr. Heinrich, Frau Neersen
Anwesend: Siehe Teilnehmerliste

Die Tagesordnung liegt den AG-Mitgliedern vor. Prof. Steinbicker übernimmt die Moderation.

1. aktuelle Situation Fehlbildungsprävalenzen Neuralrohrdefekte (NRD) und orale Spalten - OS (Prof. Steinbicker):
 - auch im Jahr 2001 unverändert, NRD bei 1,2 / 1.000 Geborene (21 Fälle in Sachsen-Anhalt)
 - OS: ebenfalls unverändert hoch (60 Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und Gaumenspalten = 1 : 304 Geborene)
 - bei hohen Prävalenzen über mehrere Jahre case-control-Studien notwendig, Problematik: Datenschutz und Finanzierung
 - Dr. Rösch berichtet über Befragung bei 61 Pharmaziepraktikanten zu Folsäure und Möglichkeiten der Supplementierung von Grundnahrungsmitteln: hoher Kenntnisgrad zu Folsäure und ihrer fehlbildungspräventiven Wirkung, Probleme bei Dosierungen der Folsäure

2. Prof. Steinbicker berichtet über die Arbeit des Arbeitskreises „Folsäure und Gesundheit“
 - nach Konstituierung im Oktober 2002 fand die erste Sitzung im Februar 2003 in Frankfurt am Main statt
 - zahlreiche Organisationen sind am AK beteiligt (Liste liegt dem Fehlbildungsmonitoring vor), Initiatoren waren die Pädiater
 - Ziel: zunächst Erarbeitung eines Konsenspapiers und dessen Verbreitung; dazu liegt ein ähnliches Papier der Schweizer Eidgenossenschaft vor (Prof. Baerlocher)
 - möglicherweise größere Erfolgchancen, wenn die Rolle des Homocysteins für Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Vordergrund stehen würden
 - Schwangere haben keine Lobby – dennoch Konzentration auf diese Thematik (NRD-Prävention)

PROTOKOLL AG-FOLSÄURE-FÜR DICH, MEIN KIND

- außerdem stehen die Ergebnisse von Interventionsstudien im Herz-Kreislauf-Bereich aus
 - Frau PD Dr. Dierkes wies auf Publikationen von Hess (Lancet, N Engl J Med) im Zusammenhang mit Folsäuregabe nach Bypass-Operationen (6 Monate) und Lange (Bremen), die die Rezidivprotektion durch Folsäure nicht fanden (bisher unveröffentlicht), hin
 - vor zwei Wochen fand ein Homocystein-Kongress in Düsseldorf statt, auf dem abschließende Ergebnisse der sog. VISS-Studie mitgeteilt wurden
3. Bericht von Prof. Seewald zu „functional food“ (FF)
- FF = Lebensmittel jeder Art (Groetevald, 1998)
 - besteht aus natürlichen Inhaltsstoffen
 - Darstellung der gesetzlichen Grundlagen
 - Bericht über eigene Untersuchungen (Rohwurst) und Befragungen der Bevölkerung in Getränkemärkten (wie wird FF angenommen?)
 - Gespräche im Ministerium für Wirtschaft Sachsen-Anhalt im Rahmen einer Kommission (Prof. Seewald ist Mitglied): Vorschlag einer profilbildenden Produktreihe mit Folsäure
4. Bericht Dr. Rösch zum Fortgang der Aktivitäten der Erstellung eines Folsäure-Flyers (Firma Dyckerhoff, Köln)
- der neu gestaltete Flyer der Firma Dyckerhoff liegt den Mitgliedern der AG vor
 - von Frau Dr. Heinrich und Frau Kolbe kamen Veränderungsvorschläge in schriftlicher Form
 - im Gespräch mit der Firma wurde die Wirksamkeit eines „Sympathieträgers“ besprochen (Sportlerin?)
 - letztlich erklärte sich Dagmar Hase (ehemalige Schwimmerin mit fast 1jährigem Kind) bereit, sich kostenlos für ein Foto im Rahmen dieser Aktion zur Verfügung zu stellen
 - Fototermin ist der 5.5.03
 - Fotografin der Uni-Frauenklinik (Frau Gold) erklärte sich bereit, Fotos zu machen
5. Prof. Steinbicker schlägt Tagung zu Folsäure vor, fragt nach Meinungen der Mitglieder der AG
- allgemeine Zustimmung zu dieser Idee
 - Frau PD Dr. Dierkes: Thematik – Präsentation des fertigen Flyers mit Frau Hase

PROTOKOLL AG-FOLSÄURE-FÜR DICH, MEIN KIND

- Vorgesehene Zielgruppen: Frauenärzte, Apotheker, Hebammen, Medien, Krankenkassen?
- Terminvorschlag: Herbst 2003
- es wird die Bildung von zwei Unterarbeitsgruppen vorgeschlagen: 1. Flyer-AG, 2. Tagungsvorbereitung
- als Träger der Tagung werden vorgeschlagen: Ärztekammer, Apothekerkammer, Ministerium für Gesundheit und Soziales, AG Folsäure
- mögliche Sponsoren: Dyckerhoff, Hexal, Solvay (Absprache mit Firma Dyckerhoff notwendig)
- Termine des nächsten Treffens der Unterarbeitsgruppen sollen vor der Urlaubszeit liegen (Anfang Juni ?)
- Bisherige Vorschläge für Mitarbeit in Unterarbeitsgruppen:
 - **1. Flyer:**
 - die Damen Heinrich, Kästner, Heinz, Kolbe, Dierkes, Suske, Rösch
 - **2. Tagung:**
 - die Damen Neersen, Benecke, Rösch und die Herren Ahrendt, Seewald, Steinbicker, des weiteren wird die Mitarbeit von StudentenInnen aus Magdeburg und Bernburg angestrebt
 - weitere Vorschläge in Zusammenhang mit der Tagung: „grünes Frühstück“ – Sponsoring, Pressemappe (Gestaltung durch?), Referenten: Prof. Pietrzik, Bonn; Prof. Böder, Frankfurt/Main, Prof. Blom, Niederlande (Kontakt: Frau Dierkes)

Dr. C. Rösch, 02.05.2003

Nach Sichtung des Tagungskalenders der Gynäkologen und Apotheker würde sich der **11.10.2003** (Samstag) als Termin für die Tagung anbieten.

Da zu diesem Termin die Ärztekammer keine Räume stellen kann, bitten wir umgehend um Vorschläge zum Tagungsort.

Terminvorschläge für die Arbeitsgruppen: **3./4./5. Juni 2003**, Ort: Fehlbildungsmonitoring – Rückmeldungen sind erbeten.

- Anlage: Teilnehmerliste